



Multiplikator*in Gefühlsstarke Kinder

Oktober 2026 - April 2027



Ort/Adresse	hygge BILDUNGSRÄUME, Allersdorfer Str. 1, 84069 Schierling
Anmeldung:	www.hygge-bildungsraeume.de / info@hygge-bildungsraeume.de / Ansprechpartnerin: Melanie Kessner
Dauer:	Oktober 2026 - April 2027 (4 Module á 1 Tag je 9-16:00 Uhr)
Kosten:	529-€ inklusive Seminarunterlagen, Getränke & leichte Verpflegung
Zielgruppe:	pädagogische Mitarbeiter*innen

Inhalte:

Modul 1: Grundlagen und neuroemotionale Entwicklung Gefühlsstarker Kinder

1 Tag 8 UE / Referentin Mildt Karin Sand

Termin: 29. Oktober 2026

Inhalt:

Modul 1 vermittelt ein fundiertes Verständnis davon, wie sich Gefühlsstärke im pädagogischen Alltag äußert und welche inneren Prozesse hinter intensiven Reaktionen stehen. Typische Erscheinungsformen werden differenziert betrachtet und von verbreiteten Missverständnissen abgegrenzt.

Darüber hinaus werden weitere Merkmale Gefühlsstarker Kinder beleuchtet, insbesondere ihre hohe Stresssensitivität, ihre ausgeprägte Wahrnehmung sowie ihre besondere neuroemotionale Entwicklung.

Die Teilnehmenden setzen sich mit genetischen Grundlagen und anatomischen Besonderheiten auseinander und ordnen Gefühlsstärke im Paradigma der Neurodiversität ein.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, warum Kinder gefühlsstark sind. Neben biologischen Faktoren werden äußere Einflüsse sowie mögliche tieferliegende Belastungen reflektiert. Dabei wird auch das verbreitete Narrativ hinterfragt, Gefühlsstärke sei das Ergebnis bedürfnisorientierter Erziehung.

Ziel des Moduls ist es, Gefühlsstärke fachlich sicher einzuordnen, Verhalten von Entwicklung zu unterscheiden und eine professionelle, verstehende Haltung zu entwickeln, die entlastet und Orientierung bietet.

Modul 2: Was brauchen Gefühlsstarke Kinder? Beziehung, Führung und Stresskompetenz

1 Tag 8 UE / Referentin Mildt Karin Sand

Termin: 3. Dezember 2026

Inhalt:

Modul 2 richtet den Blick konsequent auf die Frage, welche Bedingungen gefühlsstarke Kinder für eine gesunde Entwicklung benötigen und wie pädagogische Begleitung konkret gestaltet werden kann.

Ausgehend von der Begleitung gefühlsstarker Babys wird aufgezeigt, weshalb eine feinfühlig, strukturgebende Begleitung von Anfang an entscheidend ist. Die Teilnehmenden lernen, Bedürfnisse differenziert wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen zu begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Beziehung und Kommunikation. Thematisiert werden eine klare, Sicherheit gebende Führung, der Aufbau von Selbstwertgefühl, das bewusste Stärken von Ressourcen sowie die Förderung von Resilienz als innerer Kraftquelle.

Die Teilnehmenden setzen sich mit Bedingungen für ein niedriges Stresslevel auseinander, reflektieren Stressoren im pädagogischen Alltag und entwickeln Strategien zur Gestaltung einer stressarmen Umgebung. Eine bewusst stressreduzierende Haltung wird dabei als zentraler Faktor herausgearbeitet. Modul 2 verbindet Beziehungsarbeit, Entwicklungswissen und konkrete Praxisgestaltung. Ziel ist es, gefühlsstarke Kinder nicht zu schonen, sondern kompetent zu begleiten und ihre innere Stabilität nachhaltig zu stärken.

Modul 3: Herausforderndes Verhalten professionell begleiten

1 Tag 8 UE / Referentin Mildt Karin Sand

Termin: 4. Februar 2027

Inhalt:

Modul 3 widmet sich dem Umgang mit herausforderndem Verhalten gefühlsstarker Kinder im pädagogischen Alltag. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Verhalten fachlich eingeordnet und wirksam begleitet werden kann, ohne in Machtkämpfe, Beschämung oder Eskalationsspiralen zu geraten.

Zunächst wird erarbeitet, wie herausforderndes Verhalten im Kontext von Stress, Überforderung und unzureichender Regulation zu verstehen ist. Darauf aufbauend werden gängige pädagogische Reaktionsmuster wie Strafen, Belohnungen und Auszeiten kritisch reflektiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf professioneller Selbstreflexion.

Die Teilnehmenden setzen sich mit eigenen Prägungen, Triggern und Bewertungsmustern auseinander. Selbstreflexion wird dabei als Grundlage professionellen Handelns verstanden.

Darüber hinaus wird die Bedeutung von Teamentwicklung beleuchtet. Eine einheitliche Haltung im Umgang mit gefühlsstarken Kindern und Strategien zur kollegialen Abstimmung und zur Weitergabe von Wissen innerhalb des Teams werden erarbeitet.

Abschließend wird die Zusammenarbeit mit Eltern thematisiert.

Die Teilnehmenden erhalten Impulse, wie Gespräche entlastend, fachlich fundiert und beziehungsorientiert geführt werden können.

Modul 3 stärkt die professionelle Handlungssicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen und fördert eine klare, reflektierte und tragfähige pädagogische Haltung.

Modul 4: Ausprobieren, anpassen, weiterentwickeln

1 Tag 8 UE / Referentin Mildt Karin Sand

Termin: 8. April 2027

Inhalt:

Modul 4 steht ganz im Zeichen der konkreten Umsetzung im pädagogischen Alltag. Aufbauend auf den vorangegangenen Modulen übertragen die Teilnehmenden ihr Wissen in praktische Handlungskonzepte für ihre eigene Einrichtung.

Im Fokus stehen typische Alltagssituationen in Krippe, Kindergarten und Kindertagespflege, die für gefühlsstarke Kinder besondere Anpassungen erfordern. Dazu gehören unter anderem Essen, Schlafen, Eingewöhnung, Übergänge sowie konfliktbelastete Situationen.

Die Teilnehmenden erarbeiten praxisnahe, realistisch umsetzbare Ideen, die die besonderen Bedürfnisse gefühlsstarker Kinder berücksichtigen.

Ziel ist eine bewusste Anpassung von Rahmenbedingungen, Abläufen und Kommunikationsformen. Dabei wird immer wieder geprüft, wie Konzepte im eigenen Setting ausprobiert, reflektiert und weiterentwickelt werden können.

Modul 4 stärkt die Transferkompetenz, fördert kollegialen Austausch und unterstützt die nachhaltige Verankerung des Themas im pädagogischen Alltag. Am Ende dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über konkrete, sofort umsetzbare Impulse für ihre Einrichtung und über Strategien, um Prozesse langfristig weiterzuführen.

Weitere Anforderungen:

Selbstorganisiertes Lernen + Erstellung eines Transferbericht insg. 18 UE

Zertifizierungsleistungen:

Um das Zertifikat zu erhalten müssen die Teilnehmer*innen an allen Modulen (bei Fehlzeiten besteht die Möglichkeit nachzuarbeiten) teilnehmen.

Ebenfalls ist eine Abschlussprüfung abzuleisten, die in Form eines Transferbericht.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 50 Unterrichtseinheiten.

Referentin



Mildt Karin Sand

Referentin und Autorin

Familienberaterin

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Gesundheits- und Sozialmanagement

Fachkraft für Kleinkindpädagogik

Stillberatung

Trageberatung

ADHS-Beratung

Begabungspädagogik

Entspannungspädagogik

Musikpädagogik

Reflexintegration